

- Essenz:** Liebliche Kinder, seid euch selbst gegenüber wohl­tätig und denkt nicht mehr über andere nach. Werdet wie Gold und zeigt euren Mitmenschen den Weg.
- Frage:** Was sind die Hauptkennzeichen derjenigen, die sich ständig darum bemühen, körperlos zu werden?
- Antwort:** Sie kontrollieren sich nicht zwanghaft, sondern ihre Sinnesorgane werden automatisch kühl. Sie entwickeln das natürliche Bewusstsein, dass wir Seelen Brüder sind. Sie entsagen ständig dem Körperbewusstsein und jegliche Berausung durch Name und Gestalt endet. Sie erinnern sich an nichts sonst.
- Song:** Du bist der Ozean der Liebe und wir dürsten nach einem Tropfen.

Om Shanti. Dieser Eine ist nicht nur der Ozean der Liebe, sondern auch der Ozean des Wissens. Es gibt Wissen und Glauben. Wissen ist der Tag und der Glaube ist die Nacht. Das Wort „Wissen“ ist gut, wohingegen das Wort „Unwissenheit“ negativ besetzt ist. Einen halben Kreislauf lang gibt es die Rückgabe für das Wissen, und einen halben Kreislauf lang gibt es die Ergebnisse des Glaubens. Die Rückgabe für die Unwissenheit besteht aus Leid und das Wissen schenkt den Menschen Glück. Es ist nicht schwer, diese Dinge zu verstehen. Es gibt den Tag des Wissens und die Nacht der Unwissenheit. Niemand weiß, was Wissen und Glauben sind. Es handelt sich um unbegrenzte Aspekte. Ihr erklärt jedem die Bedeutung und den Unterschied. Durch Wissen werdet ihr anbetungswürdig und dann werden euch die Unterschiede klar. Ihr erkennt, dass all die Tempel usw. Denkmäler der Gottheiten sind und ihr kennt deren Biographie. Die Anbeter kennen die Lebensgeschichte ihrer Idole nicht. Bhakti ist Hingabe und Gott muss diejenigen treffen, die sich Ihm hingegeben haben, um ihnen die Frucht ihrer Hingabe zu geben. Gott kommt und verwandelt Anbeter in Wesen, die der Anbetung würdig sind. Im Goldenen Zeitalter seid ihr anbetungswürdig und in der zweiten Hälfte des Kreislaufs seid ihr Anbeter. Ihr Kinder wisst, was ihr heute seid und was ihr morgen sein werdet. Der Umbruch wird mit Sicherheit stattfinden und sie kann jederzeit beginnen. Die Vorbereitungen sind getroffen. Man erinnert sich daran, dass es viele Naturkatastrophen gegeben hat. Ihr solltet den Leuten erklären, dass Bürgerkriege und Naturkatastrophen nicht als Gottes Werk bezeichnet werden können; sie sind im Drama festgelegt. Naturkatastrophen sind kooperativ in der Aufgabe der Transformation. Sintflutartige Regenfälle, Hungersnöte und auch Erdbeben wird es geben. Die Verwandlung der alten Welt wird durch alle diese Dinge bewirkt und Kinder, ihr wisst, dass all das unabwendbar ist. Wie sonst wäre es möglich, dass im Goldenen Zeitalter nur so wenige Menschen leben? Der Umbruch wird plötzlich und unerwartet stattfinden. Ihr versteht sehr gut, dass all die schmutzigen Kleider in dieser großen, unbegrenzten Waschmaschine gewaschen werden. Man sagt, dass Gott die schmutzige Wäsche wäscht. Es geht nicht um Kleidung, d.h. um Körper. Die Seelen müssen mit der Yogakraft gewaschen werden. Zu dieser Zeit sind die 5 Laster allgegenwärtig und dementsprechend sind auch die Körper. Der Vater und Läuterer kommt und reinigt die Seelen. Alles andere wird transformiert. Ihr wisst, wie ihr rein werden könnt, denn euch wird ein sehr leichter Weg gezeigt. Eure Mitmenschen verstehen nichts und ihr solltet gehen und es ihnen sagen. Wo auch immer auf dem Weg der Anbetung ein Opferfeuer brennt – sagt den Leuten: „Ihr könnt Gottheiten werden, wenn ihr die Lebensgeschichte eurer Idole kennt. Kommt und versteht, wie die Gottheiten Befreiung im Leben erlangt haben und dann könnt auch ihr diesen Weg gehen.“ Wenn ihr in den Tempeln die Lebensgeschichten der Gottheiten erzählt, dann werden eure Zuhörer alles klar verstehen können. Der Vater hat euch die Biographien der Gottheiten erläutert und Ihr Kinder habt viel Verständnis entwickelt. Nur ihr kennt den Höchsten Vaters, die Höchste Seele. Wenn man sagt, Er sei allgegenwärtig, dann kann es keine Lebensgeschichte geben. Kinder, ihr kennt die Biographie des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele und das bedeutet, ihr kennt auch Anfang, Mitte und Ende Seiner Schöpfung. Diese Zeit, in der der Vater kommt und die unreinen Seelen reinigt, ist der Anfang. Nach der Hälfte des Kalpas beginnt der Weg der Anbetung. Der Vater sagt: „Ich komme im Übergangszeitalter und etabliere die neue Welt, d.h. Ich inspiriere euch, damit es geschieht. Ich bin Karankaravanhar. Ich handle und inspiriere euch, zu handeln.“ Inspirationen zu geben, heißt nicht, etwas selbst zu tun. Baba kommt und führt alles durch Brahmas physische Organe aus. Dabei geht es nicht um Inspiration. Baba, der Karankaravanhar, kommt persönlich und handelt durch Brahma. Durch Inspiration allein geschieht gar nichts. Eine Seele kann ohne einen Körper nicht das Geringste tun. Viele Menschen sagen, dass Gott alles durch Inspiration geschehen lässt. „Baba, inspiriere meinen Ehemann und rücke ihm den Kopf zurecht!“ Der Vater sagt: „Dies hier hat nichts mit Inspiration zu tun.“ Würde man anderenfalls Shivas Geburtstag feiern? Wenn alles durch Inspiration ausgeführt werden könnte, warum müsste Er dann kommen? Sie haben keine Ahnung, wer Gott ist. Sie sagen einfach, dass alles durch Seine Inspirationen geschieht. Wie kann der Unkörperliche alles durch Inspiration bewirken? Er ist Karankaravanhar. Er kommt und zeigt uns den Weg. Er spricht die Murli durch Brahmas Mund. Wie könnte Er die Flöte des Wissens spielen, ohne die Unterstützung physischer Organe anzunehmen? Er ist der Ozean des Wissens, aber Er braucht einen Mund, um das Wissen zu sprechen. Kinder, ihr habt jetzt das gesamte Wissen erhalten und kennt jetzt den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung. Die Menschen glauben, dass es ohne Wissen keine Erlösung geben kann. Wer kann Wissen geben?

Seht euch den Unterschied zwischen dem Weg des Wissens und dem dunklen Pfad des Glaubens an! Sie sprechen auch von Vigyan, der Wissenschaft. Unwissenheit ist Finsternis. Jedoch können wir sagen, dass Gyan, das Wissen, und Vigyan Befreiung und Befreiung im Leben bedeuten. Ihr erhaltet jetzt das Wissen, wie ihr rein werden könnt. Ihr werdet jetzt Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis. Jeder, der dies hört, wird erstaunt sein. Man sagt, dass ab dem Zeitpunkt, wenn die Seele Wissen erhält, sie zweifellos diese Neigung in sich trägt, studieren zu wollen. Wenn ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln wollt, sollte euch dieses Wissens bewusst bleiben. Der Vater erklärt, dass Einsatz nötig ist, um eine Belohnung zu erhalten. Wenn ihr einmal die Belohnung für euer Studium erhalten habt, wozu braucht ihr dann das Wissen noch? Kinder, das Goldene Zeitalter ist eure Belohnung. Ihr seid erstaunt, wenn ihr diese Dinge hört. Warum existierte dieses Wissen nicht vom Anbeginn der Zeit? Der Vater sagt: „Dieses Wissen verschwindet wieder. Wenn Tag ist, gibt es keine Finsternis, so dass Wissen benötigt würde.“ Es gilt, diese Dinge zu verstehen und anderen zu erklären, aber niemand kann die Zusammenhänge sofort erkennen. Shiv Baba inkarniert nur in Bharat und Er bringt euch Kindern ein Geschenk, eine Belohnung, für eure Anbetung. Nach Bhakti kommt die Erlösung, aber eine Transformation ist notwendig und ihre Vorzeichen sind sichtbar. Ihr hört immer wieder, dass ein Funke genügt und in ein paar Stunden brannte ein komplettes Gebäude ab. Das ist nichts Neues! Die Zerstörung wird stattfinden. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Menschen und man muss sich schon bemühen, um so erhaben zu werden wie sie. Maya packt euch an der Nase und wenn sie euch zu Fall bringt, verletzt ihr euch schwer. Danach braucht ihr Zeit, um wieder auf die Beine zu kommen. Den größten Verlust verursacht das Laster der sinnlichen Begierde. Daher wird gesagt, dass sie der schlimmste Feind ist. Sie macht euch unrein und ist die Ursache für Kummer und Streit. Wenn eure Partner euch nicht in Ruhe lassen und euch mit Gewalt dazu zwingen wollen, solltet ihr auf jeden Fall sagen: „Es ist für mich besser, Geschirr abzuwaschen als dies zu tun. Ich werde den Boden fegen, aber letztendlich werde ich rein bleiben.“ Ihr braucht dafür sehr viel Mut. Wenn jemand Zuflucht beim Vater sucht, greift Maya ihn an und die Krankheit der 5 Laster bricht dann sogar noch heftiger aus. Habt zu allererst Vertrauen. Ihr seid lebendig gestorben. Der Anker ist gelichtet und ihr habt das lasterhafte Ufer des Eisernen Zeitalters verlassen. Habt Gedanken wie: „Wir sind jetzt auf einer Pilgerreise. Wir werden körperlos und gehen nach Hause. Wir, die Seelen, haben das Wissen erhalten, dass wir bald unsere alten Körper ablegen und neue erhalten. Während wir Zuhause bei unsren Familien wohnen, bleiben wir auf der Pilgerreise und leben rein wie ein Lotus.“ Bleibt euch bewusst, dass diese Welt ein Friedhof ist und dass wir in das Land des Glücks gehen. Baba zeigt euch Wege, auf denen Er euch die Erbschaft geben kann. Wir bleiben in Erinnerung, um rein zu werden. Ihr werdet nur durch die Erinnerung an Ihn von eurem Fehlverhalten befreit. Danach werdet ihr, die Seelen, eure Körper verlassen. Diese Pilgerreise ist wunderbar! Erinnert euch einfach an den Vater und an euer Königreich. Ihr seid jedoch nur schwerlich in der Lage, euch an so etwas Einfaches zu erinnern! Erinnert euch an Alpha, das ist alles! Maya erlaubt euch jedoch noch nicht einmal das. Es erfordert Einsatz. Die Seelen haben die Information erhalten, dass unser Baba gekommen ist. Es sind die Seelen, die studieren. Sie nehmen Geburt durch einen Mutterleib. Seelen sind Brüder. Wenn ihr körperbewusst werdet, dann gibt es viele Beziehungen. Hier seid ihr Brahma Kumars und Kumaris, Brüder und Schwestern. Dies ist der Familienweg. Ihr seid sowohl Brüder als auch Geschwister. Sie beanspruchen eine Erbschaft, aber es sind letztlich die Brüder, die Seelen, die sich bemühen. Es geht darum, zu erkennen, dass ihr Seelen seid. Am Ende sollte kein Körperbewusstsein mehr vorhanden sein. Wenn ihr körperlos seid, wie könnt ihr dann ins Laster fallen? „Ich bin eine Seele und ich muss zum Vater gehen.“ Das Körperbewusstsein darf nicht bleiben. Je mehr ihr zu einem Yogi werdet, desto ruhiger bleiben eure Sinnesorgane. Wenn ihr körperbewusst seid, richten sie Schaden an. Die Seelen wissen jedoch im Idealfall, dass sie profitieren und bleiben weiterhin losgelöst von ihren Körpern. Dann bleiben auch die Sinnesorgane friedlich. Sannyasis kontrollieren ihre Sinne mit Drogen. Das ist Hatha Yoga. Ihr hingegen führt alles mit Yogakraft aus. Könnt ihr eure Sinne damit nicht mit kontrollieren? Je seelenbewusster ihr werdet, umso friedvoller werden eure Sinnesorgane. Bemüht euch, denn die Errungenschaft ist riesig. Der Vater sagt: „Ihr werdet durch Yogakraft die Meister der Welt. Weil ihr die Sinnesorgane beherrscht, ist der Yoga Bharats sehr berühmt. Ihr verwandelt euch von unreinen Menschen in reine Gottheiten. Die Bürger dort sind ebenfalls Gottheiten und Bewohner des Himmels. Ihr werdet es durch Yogakraft, nicht durch physische Kraft. Es erfordert keine großen Anstrengungen. Für die Kumaris ist es besonders leicht, denn sie sind frei. Wenn ihr erst einmal der sinnlichen Begierde verfallen seid, dann entstehen viele Komplikationen. Es ist gut, eine Kumari zu bleiben. Anderenfalls seid ihr eine „Adhar Kumari“ (Halb-Kumari) Warum solltet ihr heiraten? Heirat bedeutet auch Begeisterung für Name und Form und die ist problematisch. Nachdem man verheiratet ist, ist sehr viel Mut erforderlich, um rein zu leben. Absolute Erleuchtung durch das Wissen ist erforderlich. Viele haben Mut, aber wenn es auch nur einmal den geringsten Einfluss des Feuers der Lust gibt, ist alles vorbei. Darum sagt Baba: „Es ist gut, eine Kumari zu bleiben. Warum solltet ihr auch nur einen Gedanken daran verschwenden, eine Adhar Kumari zu werden? Kumaris werden verehrt. Sie leben rein von Geburt an und es ist gut, enthaltsam zu bleiben. Es liegt Kraft darin und ihr erinnert euch nur an Baba. Wenn ihr Mut habt, dann könnt ihr dies demonstrieren, aber man muss man sich dafür bemühen. Wenn ihr eine Kumari seid, dann seid ihr unabhängig. Wenn ihr verheiratet seid, dann ist da Dualität. Es ist gut, eine Kumari zu bleiben.“

Sie kann überall hingehen und Babas Dienst verrichten. Wenn ihr erst einmal verheiratet seid, dann wird die Bindung immer fester. Warum wollt ihr euch eine Falle stellen, in der euer Intellekt gefangen wird? Es ist nicht gut, in solch eine Falle zu geraten. Kumaris sind sehr gut, denn sie haben Babas Namen verherrlicht. Man erinnert sich an den Namen Kanhaiya, ein Gefährte Krishnas. Ein Kumar zu sein, ist sehr gut und es ist leicht. Das Studentenleben ist ein reines Leben und der Intellekt bleibt frisch. Kumars müssen wie Bhishampitamai werden. Ihr seid dies im vergangenen Kreislauf geworden und darum gibt es im Dilwara Tempel euer Denkmal. Der Vater gibt euch Kindern die Anweisung: „Erinnert euch an Mich!“ Entsagt allem anderen und erweist euch selbst Wohltat! Nur in der Erinnerung an den Vater liegt Wohltat. Wenn ihr Fehler macht, dann fällt ihr. Denkt nicht über andere nach. Denkt letztendlich an überhaupt nichts! Werdet wie Gold und zeigt anderen den Weg. Es gibt nur einen Weg um satopradhan zu werden. Ohne rein zu werden könnt ihr nicht in das Land der Befreiung gehen. Es gibt nur den einen Weg und eure letzten Gedanken werden zu eurer Bestimmung führen. Entsagt Klatsch und Tratsch. Verursacht euch selbst keinen Verlust. Der Vater verflucht euch nicht, aber wenn ihr Shrimat nicht folgt, dann verflucht ihr euch selbst. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Habt Vertrauen und lichtet in diesem Leben den Anker von der alten Welt. Folgt jeder Anweisung des Vaters und erweist euch selbst Wohltat.
2. Denkt nicht mehr über andere nach und macht euren Intellekt so rein wie Gold. Verschwendet eure Zeit nicht mit Klatsch und Tratsch. Macht eure Sinnesorgane durch Yogakraft kühl und friedvoll.

Segen: Möget ihr im Bewusstsein eurer Begeisterung und eurer Bestimmung eine Krone tragen, auf einem Thron sitzen und all eure physischen Organe gemäß euren Befehlen arbeiten lassen. Alle Kinder erhalten von BapDada im Übergangszeitalter Krone und Thron. Ihr tragt sowohl die Krone der Reinheit, als auch die Krone der Verantwortung. Ebenso sitzt ihr auf dem ewigen Thron und auf Babas Herzensthron. Wenn ihr eine doppelte Krone und einen doppelten Thron besitzt, erinnert ihr euch automatisch an eure Begeisterung und an euer Ziel und eure physischen Organe werden euch immer zu Diensten sein. Kein Arbeiter würde Befehle ausführen, die jemand erteilt, der keine Krone trägt und seinen Thron verlassen hat.

Slogan: Schwache Gedanken erzeugen nur viele Fragen, anstatt euch glücklich zu machen.

Om Shanti